



Treffen mit der Bank vom 22.05.2017

Vor kurzem ging das Treffen zwischen den Gewerkschaftsorganisationen und der Bank zu Ende, wo letztere nicht nur einen Vorschlag über die für diesen Monat vorgesehene Auszahlung der Betrieblichen Prämie (PAZ) 2016 vorgelegt hat, sondern auch über die geplante Erneuerung des Betrieblichen Zusatzvertrages (CIA).

Kann man auch einige Punkte zugunsten einer nicht nur kurzfristig ausgerichteten, möglichen Übereinkunft feststellen (Zusage der Bank, den aktuellen wirtschaftlichen Teil des derzeit gültigen BZV auch für 2018 und 2019 nicht nach unten zu korrigieren), fehlen doch einige grundsätzliche Elemente, die es den Gewerkschaften nicht erlauben, eine Verpflichtung einzugehen, welche nicht den Vorgaben der Mitarbeiterversammlungen folgt.

Der neue Zusatzvertrag würde eine einzige variable Ergebnisprämie (Premio Variabile di Risultato PVR) vorsehen, welche die derzeitige Betriebliche Prämie (PAZ), die Zusatzprämie (supplemento) sowie die variable individuelle Prämie (VIP) zusammenführt.

Die Gewerkschaftsvertreter haben die Vorschläge der Bank zurückgewiesen, die noch nicht vollständig - hauptsächlich was das künftig neue Prämiensystem angeht - definiert sind und sie haben ihrerseits einen überarbeiteten Abkommens-Entwurf mit den Forderungen der Gewerkschaften vorgelegt.

Wir wissen noch nicht, wie sich die Bank am 26. Mai für die Auszahlung der Prämie PAZ 2016 verhalten wird, aber es ist sicher, dass die unterfertigten Gewerkschaften nichts unterschreiben werden, was die Möglichkeit kompromittieren würde, die ihrer Ansicht nach geeigneten Forderungsinitiativen zu ergreifen, außer man gelangt zu einem Kompromiss für den Betrieblichen Zusatzvertrag und demnach auch für das neue Prämiensystem.

**RR.SS.AA. Betriebsräte-Koordinierung
FABI – FIRST CISL - FISAC CGIL – UILCA**